

Das Programm: „Lernen vor Ort“ - eine gemeinsame Initiative des BMBF mit deutschen Stiftungen - schafft für Kreise und kreisfreie Städte starke Anreize, ein kohärentes Bildungsmanagement zu entwickeln und zu verstetigen. Als zentraler Bestandteil der Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung unter dem Motto "Aufstieg durch Bildung", hat die Initiative zum Ziel, die Bildungsstationen entlang der individuellen Lebensläufe systematisch aufeinander zu beziehen, so dass die Zugänge zu einer verbesserten Angebotsstruktur von Bildung und Weiterbildung vor Ort für alle Bürgerinnen und Bürger optimiert werden. Kern der kommunalen Innovationsstrategien ist ein ganzheitliches Bildungsmanagement, das wichtige Koordinierungsfunktionen für die Aktionsfelder Bildungsberatung und Bildungsübergänge sowie weitere Innovationsschwerpunkte (z.B. Demographie, Integration) umfasst. Zusätzlich wird im Rahmen eines weiteren zentralen Aktionsfeldes in jeder Modellkommune ein anspruchsvolles Bildungsmonitoring etabliert, das mittelfristig die daten- und indikatorengestützte Grundlage für eine Steuerung durch das Bildungsmanagement bildet.

Ausgangslage: Durch die Einrichtung der neuen Gebietskörperschaft StädteRegion Aachen wollen die Stadt und der Kreis Aachen enger und effizienter zusammenwirken. Im Rahmen des Programms „Lernen vor Ort“ soll die fragmentarisierte Bildungslandschaft der Region zu einem kohärenten Bildungswesen zusammengeführt werden.

Kernbereich: Die große Herausforderung in der StädteRegion Aachen besteht darin, die bereits bestehende Grundstruktur aus Regionaler Bildungskonferenz, Lenkungskreis, Bildungsbüro und Bildungsfonds zu einem stimmigen integrierten *Bildungsmanagementsystem* weiter zu entwickeln und auf alle Lebensbildungsphasen zu übertragen. Dafür wird das Bildungsbüro so erweitert, dass es die Verantwortung für alle Bildungsbereiche im Verlaufe eines lebenslangen Lernens übernehmen kann. Auch die Projektleitung „Lernen vor Ort“ wird dort angesiedelt. Sie steuert u. a. die „städteregionale“ Bildungskonferenz sowie die thematisch eingerichteten Arbeitsgruppen zu den Handlungs- und Aktionsfeldern. Unterstützt wird das Bildungsmanagement dabei durch die Bertelsmann Stiftung und einen lokalen Stiftungsverbund, dem bisher vier örtliche Stiftungen angehören.

Ein einheitliches Instrument „auf den Weg zu bringen“, das die Daten innerhalb der StädteRegion vergleichbar macht, ist eine weitere Herausforderung. Dazu werden die Kommunen in den Aufbau eines umfassenden *Bildungsmonitorings* eingebunden.

Ziel der StädteRegion Aachen ist es, möglichst hohe Bildungsabschlüsse unabhängig von der sozialen Herkunft zu ermöglichen. „Mitnehmen, nicht aussortieren“, lautet die Devise, der sich das kommunale *Übergangsmanagement* verpflichtet hat. Für alle Bildungsübergänge im Lebenslauf werden die bestehenden Ansätze systematisiert, transparent gemacht und an die jeweilige Zielgruppe herangetragen.

An dieser Stelle spielt die *Bildungsberatung* eine wichtige Rolle. Ergänzend zu der bereits eingerichteten „Bildungsberatung Aachen“ sollen die grundlegenden Dienstleistungen an bekannten öffentlichen Punkten leichter erreichbar werden. Für Kommunen im ländlichen Bereich konzipieren die Akteure mobile

Beratungsangebote, die mit dem Angebot vor Ort vernetzt werden. Eine zentrale Beratungshotline soll von dem Netzwerk der Beratungsstellen getragen werden.

Weitere Schwerpunktsetzung: Den inhaltlichen Schwerpunkt des von der StädteRegion bearbeiteten Aktionsfelds „Demographischer Wandel“ bildet die Steigerung der Attraktivität der StädteRegion Aachen für junge Familien verbunden mit einem generationsübergreifenden Ansatz. Im Fokus stehen dabei außerschulische Lernkonzepte unter Einbindung von ehrenamtlich Tätigen und älteren Bürgerinnen und Bürgern. Innerhalb des weiteren Aktionsfelds des Vorhabens „Wirtschaft, Technik, Umwelt und Wissenschaft“ soll u. a. mittels spezieller MINT-Initiativen verstärkt Nachwuchs im gewerblich-technischen Bereich gewonnen werden.